

# AHRENSBURGER TSV v. 1874 e. V.

## Zehnkampf mit Höhen und Tiefen - John wird 13. bei der DM

Nach vielen erfolgreichen Wettkämpfen in dieser Saison stand mit der Deutschen Mehrkampfmeisterschaft U 18 in Heidenheim ein letztes „Highlight“ auf dem Terminplan von John Schlegl und seinen beiden Trainern Björn Sommerfeld und Heiner Bock.

Insgesamt 37 jugendliche Leichtathleten hatten für diesen Wettbewerb die Qualifikation und entsprechend gemeldet. Bei guten Witterungsbedingungen starteten die Kontrahenten mit dem 100m Lauf in den zweitägigen Zehnkampf. Die frühe Startzeit und ein Gegenwind von 0,9m/s behagten John offensichtlich gar nicht - mit 11,56 s lief er sein langsamstes Rennen in dieser Saison und deutlich an seiner Bestzeit von 11,08 s vorbei. Dass er damit viertschnellster Athlet war, tröstete nur wenig, zu viele einkalkulierte Punkte waren verpasst worden.

Im anschließenden Weitsprung zeigte John dann seine Klasse, mit 6,90 m zeigte er - auch ohne Brett - eine Superleistung und konnte wertvolle Punkte auf seinem Konto verbuchen. Leider brachte der folgende Kugelstoß wieder die Ernüchterung - 11,73 m spiegelten nicht annähernd seine Trainingsleistungen und die Erwartungen der Trainer wider. Doch die technischen Fehler in der Angleitphase waren zu deutlich, der schnelle Arm konnte diese nicht kompensieren.

Mit einem ordentlichen Hochsprung von 1,78 m und guten 52,06 s schloss John den 1. Tag ab, 3452 Punkte waren erzielt - 8 Punkte mehr, als bei seinem bislang besten Mehrkampf.

Der zweite Tag begann mit einem frühen Aufstehen, denn die 110m Hürden sollten schon um 9.00 Uhr gestartet werden. Umso erstaunlicher, dass John mit einer Zeit von 15,36 s eine wirklich gute Leistung zeigte und somit weiterhin auf Platz sechs rangierte.

Mit dem Diskus sollte dann aber das schwächste Ergebnis für einen erheblichen Dämpfer sorgen. Nach drei Versuchen standen lediglich 33,10 m zu Buche, sein Vorsprung gegenüber seinem besten Mehrkampf schmolz um annähernd 75 Punkte. Dies machte er im Stabhochsprung mit 3,50 m wieder wett, allerdings lag die Erwartungshaltung bei Trainer und Athlet bei einer noch größeren Höhe. Doch stark wechselnde Winde und Oberschenkelprobleme verhinderten einen besseren Wert. Nachdem der Physio des DLV vor Ort den Oberschenkel getapt hatte, konnte John den Wettkampf fortsetzen und stellte im Speerwurf mit 42,27 m eine neue persönliche Bestleistung auf. Dennoch war er mittlerweile auf Rang 11 zurück gefallen, war aber immer noch auf Bestleistungskurs.

Der abschließende 1500 m Lauf wird zwar von keinem Mehrkämpfer geliebt, gehört aber dazu und so musste auch John an den Start gehen und versuchen, möglichst die 5 Minuten Marke zu unterbieten. Mit 5:06 min verpasste er seine persönliche Bestleistung um ca. 8 Sekunden, konnte dennoch mit 6269 Punkten eine neue persönliche Bestleistung im Zehnkampf aufstellen und wurde damit in der Ergebnisliste auf Rang 13 eingereiht.

Damit beendete John seine diesjährige sehr erfolgreich verlaufende Saison und kann sich jetzt in den nächsten beiden Wochen beim Urlaub in Dänemark erst einmal davon erholen.